



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.2 [i.e. 1]. Allerhand vollkomne Ubungen/ Anmuthungen und Gebetter vor
der Communion. Übung des Glaubens.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

364 Gebett vor der H. Communion.
sondern gnädig ansehen / auch zu deiner
grössern Ehren / und zum Heyl meiner
Seelen auff, und annehmen / Amen.

II. Capittel.

S. 2. Allerhand vollkommne Übungen /
Anmuthungen und Gebetter
vor der Communion.

Übung des Glaubens.

Iesu mein Gott und Heyland /
ich glaube festiglich / weiln du die
ewige Wahrheit es offenbahret
hast / daß du im Hochwürdigem Sacra-
ment des Altars / mit deinem allerheilig-
sten Leib und Seel / Fleisch und Blut /
Gott, und Menschheit / eben derselb da
warhafftig gegenwärtig bist / der du für
mich am Stamm des Heil. Kreuzes
gehangen / jetzt sizest zu der Rechten des
himmlischen Vatters / und daselbst von
dem ganzen himmlischen Heer geehret /
gelobt und angebetten wirst.

Übung der Verwunderung.

So leichtwie ich nun dieses glaube / al-
so kan ich nicht gnugsam begreif-
fen /

fen/ daß du/ O Gott/ ein Schöpffer/
 Herr/ und König aller Creaturen/ du/
 O Gott / in dir / ohne mich unendlich/
 heilig/ ewig/ vergnüget und selig/ du/ O
 Gott die höchste Weißheit/ unbegreif-
 liche Hochheit / und uner-schägliche Gü-
 tigkeit dich würdigen wilst mit deiner
 ganzen Gott- und Menschheit / mit dei-
 ner Herrlichkeit und Majestät / heut zu
 kommen zu mir verwürfflichen Men-
 schen / und mich mit dem Brodt der En-
 geln / mit deinem eigenen Fleisch und
 Blut zu speisen und zu erquickten.

Übung der Demuth.

Gott / O Wunder. Gott in der
 Liebe gegen mich! O Jesu/ wer
 bist du/ und wer bin ich? du der
 eingebohrene Sohn Gottes/ich ein arm-
 seliges / nichtswerthiges und elendes E-
 vä. Kind. Du der grosse Gott Sa-
 baoth/ vor dem die Engel zittern; ich ein
 undanckbarer Mensch und Sünder/ der
 sich so oft wider deine Göttliche Hoch-
 heit auffgelehnet / und deine unendliche
 Gü-

366 Gebett vor der H. Communion.

Güte beleidiget hat: O IESU/ gehe weit von mir / den ich bin nicht würdig / daß du in meine sündige Seel einkhrest.

Ubung des Vertrauens.

DAnnoch weilt du/ o liebender IESU/ dich zu meinem Trost und Heyl in diesem Heil. Sacrament vorgestellt/ mich auch mit jenen Worten so freundlich einladest: Kommt alle zu mir / die ihr mit Müh und Arbeit beladen seyd / ich wil euch erquicken / ja mich so gar mit Bedröhung der ewigen Straff zu dir zu kommen antreibest; wer nicht isset von meinem Fleisch / wird nicht leben. So komme ich zu dir / O freundseligster IESU/ und verlange dich mit inbrünstigen Begierden in mein Herz zu empfangen.

Ubung der Ehrerbietung.

Ich komm aber als deine geringste Creatur mit tiefster Demuth und möglichster Ehrerbietung / und werffe mich nieder vor dein Angesicht/ erkenne und bekenne meine grosse Unwür-

würdigkeit/und deine unermessene Hoch-
heit. Bette dich auch an / als meinen
GOTT: Verehre / lobe und preyse
deine unergründliche / unaussprechli-
che / unbegreifliche / unendliche Gott-
heit mit der Menschheit im H. Sacra-
ment zugegen / mit so viel Lob / Lieb
und Ehr / als im Werck mögen verrich-
ten / mit dem Mund aussprechen / im
Herzen begehren alle Menschen / Hei-
ligen / Engelen / und deine allerseiligste
Mutter und Jungfrau Maria.

Übung der Reu.

S Eiln aber der Lob eines Sün-
ders dir nicht gefällig / so be-
weine und bereue ich alle meine
Sünd / weils sie deinem Göttlichen Wil-
len zuwider / und deiner unendlichen
Güte mißfallen: wil sie auch hinführo
auff das fleißigste meiden / und für alle /
so viel mir möglich / gnug thun. Du al-
lein o gütigster IESU / erbarme dich mei-
ner nach deiner grossen Barmherzig-
keit / vertilge alle meine Sünd in deinem
Rog

Rosenfarben Blut / und nimb mich
Büssenden wiederumb zu Gnaden an/
Amen.

Übung der Verzeihung des Neben-
Menschen.

Snd damit ich dieser Gnad desto
mehr würdig werde / siehe mein
allerfreundlichster IESu / so ver-
zeihe ich redlich und von Herzen nach
deinem Exempel / und umb deiner Liebe
willen / allen denen / welche mich oder die
Meinige betrübet / beleidiget oder verfol-
get haben : ich wünsche ihnen alles Gut :
bitte auch / du wollest sie dafür / daß sie
mir Böß gethan / nicht richten noch straf-
fen / sondern ihnen alles gnädiglich ver-
geben / sie durch deine kräftige Gnad
zur Besserung bewegen / und mit himm-
lischen Gaben erfüllen.

Übung der Hoffnung.

Est hoffe ich dich meinen IESum /
meinen Gott und alles würdig zu
empfangen : und weil ich in mir
die Ursach dieser Hoffnung nicht finde /
sege

370 Gebett vor der S. Communion.
menheit: wünsche und begehre / daß
deine Ehr und Liebe im Himmel und
auff Erden je mehr und mehr vermeh-
ret und vergrößert werde. Ich liebe
dich / o Jesu / auß allen Kräfte[n] des
Leibs und der Seelen / die ich stets zu
deiner Liebe will gebrauchen: Ich liebe
dich wegen dich / über mich / und über
alles / weil du bist mein Gott und Al-
les. Ich liebe dich / und verlange dich
zu lieben / ohne Maß / ohne Lohn / ohne
End / jetzt / im Leben / im Todt / in alle
Ewigkeit / Amen.

S. 2. Drey Gebetter zu den drey
Göttlichen Persohnen / Jesum wür-
diglich zu empfangen.

I. Zu Gott dem Vatter.

Himmlicher Vatter / ein Vatter
der Güte und Barmherzigkeit /
ich bitte dich inniglich durch die
unbegreifliche Liebe / mit welcher du dei-
nen Sohn von Ewigkeit her geliebet:
ich bitte dich durch den Überfluß aller
Gaben und Gnaden / mit welchen du
ihn